

## P R E S S E M I T T E I L U N G

**Das Meer in all seinen Farben – neue Ausstellung bei den Stadtwerken  
Peter Aschendorff stellt seine Malerei im SWW-Kundencenter aus**

**Schroffe Steilküsten, Himmelsspiele wie aus dem Märchenbuch, gepeitschte Windflüchter, stolze Buchen – Peter Aschendorff hat hier im Norden keine Mühe, Motive für seine Bilder zu finden. Am 30. Januar hat er seine Ausstellung im Kundencenter der Stadtwerke Wismar eröffnet.**

„Mal begeben sich mich gezielt auf den Weg, manchmal überrascht mich etwas spontan. Dann fotografiere ich das Motiv und nutze dies als Vorlage für meine Bilder“, beschreibt der 75-jährige Hobby-Maler seine Vorgehensweise: „Ich bewege mich auf mittleren Leinwand-Formaten. Die kleinsten sind 30x40 Zentimeter, die meisten zwischen 50x70 bis 100x70 Zentimeter groß.“

Eine neue Liebe führte den Wahl-Hornstorfer 2011 von der Insel Rügen in unsere Region. Etwas rastlos sei er in seinen früheren Jahren schon gewesen, berufsbedingt. In Hinterpommern geboren und im Spreewald aufgewachsen, entschied sich Peter Aschendorff nach der Maurer-Ausbildung für ein Soldatenleben – ein Studium im Hinterkopf. Goldberg, Pasewalk, Prenzlau waren einige seiner Stationen. Zum Tiefbauingenieur, Ingenieur-Ökonom und Sprengmeister brachte er es; sein letzter militärischer Einsatzort war die Hafenbahnhof-Baustelle in Mukran. Neun Tage vor der Wende kehrte er planmäßig ins Zivilistenleben zurück, arbeitete nun im Getränkefachhandel.

Das künstlerische Hobby ruhte lange Zeit, obwohl Peter Aschendorff schon als Schüler viel malte und zeichnete, noch bei der NVA einen Grundlagen-Kurs bei einem Maler und Grafiker absolvierte. „Radierungen, Kompositionslehre, Techniken haben wir da gelernt.“ Bis zum Renteneintritt 2005 sollte es aber noch dauern, bis er wieder zum Pinsel griff.

Vor allem Ölfarben haben es dem Maler angetan. Am Graphitstift hingegen schätzt er, wie Grautöne erzeugt werden können, „von fast nicht sichtbar bis tiefschwarz“. Eine Lieblingsfarbe? Nein, die habe er nicht. „Das kommt ja ganz auf's Motiv an“, will Peter Aschendorff sich nicht festlegen lassen. Und so wirkt der Wald auf dem Winterbild eisig, hell und starr. Auf dem Herbstbild hingegen bestechen Grün, Braun und kräftiges Orange; das Meer – vielfach festgehalten – in der gesamten Palette, die es eben hergibt.

## P R E S S E M I T T E I L U N G

Auf die Frage, was er an der Malerei liebe, hält der sonst offene, geradlinige und humorvolle Peter Aschendorff kurz inne: „Bei hoher Konzentration erlebe ich die totale Entspannung!“ Er ist überzeugt, das schärft den Geist und auch das Empfinden. „Ich fühle mich jedenfalls topfit“, ergänzt er lachend. Und so war der Künstler gern bereit, die Ausstellung im Stadtwerke-Kundencenter zu gestalten. Am 30. Januar wurde sie feierlich eröffnet. „Vielleicht bereite ich ja den Besuchern mit meinen Bildern eine Freude.“ Überzeugen Sie sich doch einfach selbst!

Die Ausstellung wird bis Ende April zu sehen sein. Sie kann während der Öffnungszeiten der Stadtwerke von Montag bis Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags bis 18 Uhr angeschaut werden. Die Stadtwerke Wismar freuen sich auf viele interessierte Besucher.